

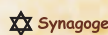
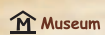
Skulpturen

in Klaipėda

und Denkmäler



ZEICHENERKLÄRUNG



Denkmal

Museum

Schöner Blick

Kirche, Kapelle

Synagoge

1 „Altstadtwächter“

Seit 2006 wird der Eingang in die Altstadt durch einen bronzenen Wächter geschützt, durch die Skulptur eines Hundes. Sie befindet sich auf dem Marktplatz, in der Nähe der Pilies Straße (Pilies gatvė) (Bildhauer S.Jurkus)

2 „Neringa“ („Die Nehrung“)

Die Skulptur - Eine Frau, die schützend zwei Schiffe in ihren Händen trägt - symbolisiert Klaipėda als Hafenstadt, und die Komposition mit den Pfaden und Treppen neben der Skulptur symbolisieren das Meer und seine Wellen. (Bildhauer D. Matulaite)

3 „Der wilde Mann“

Auf der Strasse Tiltų steht die Skulptur eines wilden Mannes. Diese Skulptur ist ein Geschenk an die Stadtbewohner zur Erinnerung an die Geschichte dieses Viertels. Auf dem Wappen der Friedrichsvorstadt war ein wilder Mann dargestellt. (Bildhauer S.Jurkus)

4 „Der Wind“

Während der internationalen Tagung der Schmiede "Vier Winde" wurde die Skulptur - Wetterfahne "Der Wind" von den Teilnehmern aus Litauen und anderen Ländern geschaffen. Nach dem Beispiel der alten kurischen symbolvollen Wetterfahnen haben die Schmiede versucht, auch in Ihrem Werk eigene Fantasien und Wettersymbole zu gestalten. Jeder Künstler hat es auf eigene Art und Weise gemacht. Die Komposition der Symbole auf der Wetterfahne widerspiegelt das gewaltige Feld der Windenergie.

5 „Der Kindheitstraum“

Seit 2007 kann man diese Skulptur am Terminal der Kreuzfahrtschiffe bestaunen.

Es handelt sich hierbei um einen kleinen Jungen, mit einem Hund an der Leine. Der kleine Junge grüßt alle Gäste, indem er mit seinem Hut winkt. Die Skulptur hat eine schöne Bedeutung, die besagt, dass niemand den Hafen ohne Verabschiedung verlassen soll. (Bildhauer S.Jurkus)

6 „Vier Winde“

Die Skulptur haben die Teilnehmer der internationalen Tagung der Schmiede in Klaipėda im Jahre 2007 gebaut.

Das Werk ist eine Konstruktion aus Metall von mehr als 3 Metern Höhe. Sie bildet die Hauptachse und um sie herum angeordnet sind während der Tagung zum Thema „Wind“ geschaffene Werke.

7 „Das schwarze Gespenst“

In der Nähe der Burg, neben der Drehbrücke steigt aus dem Wasser eine mystische Gestalt. Die 2,4 Meter große Skulptur aus Bronze verkörpert eine der alten Legenden der Stadt. Es wurde erzählt, dass der Wächter des Memelburgs Hans von Heide aus dem Ditmarsch Land im Jahre 1595 plötzlich ein Gespenst sah... Dieser mystische Gast warnte den Wächter, dass die Stadt an „Getreide und Holz“ Mangel haben könnte und war danach sofort wieder im Nebel verschwunden... (Bildhauer S.Jurkus, S.Plotnikovas)

8 „Ännchen von Tharau“

In der Mitte des Theaterplatzes befindet sich ein Springbrunnen mit einer Skulptur von „Ännchen von Tharau“. Das Denkmal mit dem kleinen Mädchen wurde 1912, durch den Berliner Alfred Kune, zum Gedenken an den in Klaipėda geborenen deutschen Dichter und Schriftsteller Simon Dach errichtet. Anna war das Mädchen, in dass er sich auf den ersten Blick verliebte. Obwohl sie mit einem anderen Mann verlobt war, widmete ihr Simon Dach das Gedicht „Ännchen von Tharau“ und ein gleichnamiges Lied, welche beiden noch heute in Deutschland, der Schweiz und Österreich bekannt sind. Während des Zweiten Weltkrieges verschwand die Skulptur auf mysteriöse Weise und wurde 1990 durch eine Initiative aus der Bevölkerung und von Gästen rekonstruiert

9 „Der Drache“

In der Altstadt, an der Wand vor der Galerie „Pėda“ befindet sich eine Skulptur, die sich „der Drache“ nennt. Diese ist eine Stahl-, Bronze- und Granitskulptur, wiegt um die 145 Kilogramm und hat eine Länge von 320 cm. „Der Drache“ gilt als die mystische Verewigung einer der Legenden der Herkunft von Stadt Klaipėda. Der Legende nach suchten zwei Brüder nach einem Platz für die Stadt Klaipėda. Sie trennten sich und suchten auf unterschiedlichen Wegen, dabei verschwand einer von ihnen. Sein Bruder fand nur noch Spuren, die einem Drachenfuß gleich kamen. An dieser Stelle entstand später, zum Andenken an den verschollenen Bruder, die Stadt Klaipėda. (Bildhauer V.Karčiauskas)

10 „Das Wundermäuschen“

In den letzten Jahren wurde in der Altstadt eine 17 cm hohe Miniaturskulptur aus Bronze und Stein aufgestellt - das Wundermäuschen. Um die Maus herum befindet sich ein rundes, aus Bronze gefertigtes Band, auf dem man die Worte: „Gedanken werden zum Wort - Wörter werden zum Wunder“, lesen kann. Man sagt, das Mäuschen habe magische Kräfte und würde alle Wünsche erfüllen, man muss ihm nur ins Ohr flüstern. (Bildhauer S. Jurkus, S. Plotnikovas)

11 „Der Turm“

In der Kepėjų Strasse steht die Bronzeskulptur des Klaipėdaer Bildhauers A. Bosas, genannt „Stadtansichten“. Die Form der Skulptur ähnelt dem Haus. Die Inschrift symbolisiert einmal mehr die alte Stadt: „wir sehen die Sorgen, Freuden und den Alltag der Bürger“.

12 „Der Kater“

1980 hat der Bildhauer R. Midvikis die Granitskulptur „Der Kater mit dem Gesicht vom Gentleman“ geschaffen. Seitdem ist dieser Kater das Symbol der Altstadt. Er verschwand mehrmals auf mysteriöse Weise und unterlag zurück, man sagt ja, eine Katze habe 9 Leben. Zum Geburtstag der Stadt, im Sommer 2006, wurde die Katerskulptur an ihren alten Ort in der Kalvių Straße zurückgebracht. Auch mutwilligen Übergriffen. Aber die Statue kam immer wieder zurück, man sagt ja, eine Katze habe 9 Leben. Zum Geburtstag der Stadt, im Sommer 2006, wurde die Katerskulptur an ihren alten Ort in der Kalvių Straße zurückgebracht.

13 „Die Altstadtpost“

Zu finden ist „die Altstadtpost“ an der Kreuzung der beiden Straßen Tiltų gatvė und Turgaus gatvė.

Sie übernimmt nicht wirklich die Funktion eines Briefkastens, denn die Post, die man einwirft, geht an die Stadt. Man kann jedoch Anregungen, Wünsche, Ideen, selbst Glückwünsche einwerfen. Die Idee geht dahin, die Stimmung der Bürger der Stadt, der Gäste und der Bewohner, einzufangen. (Bildhauer K.Pūdymas)

14 „Der Schornsteinfeger“

Die 2,4 Meter hohe Skulptur war ein Geschenk der Kompanie "Pamario restauratorius" an die Stadt Klaipėda. Auf einem Haus am Ufer der Danė findet man die Skulptur des Schornsteinfegers.

Die Skulptur wurde gefertigt, um der Stadt mehr Glück und Reiz zu bringen, den Geist zu erwärmen und die Menschen aufzuheitern. Die Legende besagt, dass, wenn man den an der Wand befestigten Knopf berührt, hat man das ganze Jahr über Glück. (Bildhauer K. Pūdymas)

15 Denkmal des Namens „Litauen“

Zum Andenken an das 1000 Jahr Jubiläum des Namens „Litauen“ wurde ein Denkmal am Kai der Danė errichtet. Das schmückende Kunstwerk besteht aus Granit und Bronze. Dargestellt ist der auf einem Ross sitzende Fürst Vytautas der Grösste. Beide Figuren werden von einer Granitkugel, und der darunter stützenden 4 Meter hohen Säule gehalten. Auf dieser Säule kann man auf litauisch, sowie auf lateinisch lesen, dass dieses Denkmal an die Jahrtausendfeier der Namensgebung „Litauen“ erinnert. (Bildhauer A. Sakalauskas)

16 „Krug mit Geld“

Die Altstadt von Klaipėda hat sich mit noch einem Dekorationselement geschmückt: an dem Gebäude der Tiltų Str. 1 können Sie einen umgekippten Krug mit Münzen sehen.

Man wählte dieses Haus, da man hier die erste Bank der Hafenstadt eingerichtet hatte.

Die abgebildeten Münzen sind aus verschiedenen Ländern und stammen alle aus unterschiedlichen Zeiten. Dies ist symbolisch dafür, dass sich Klaipėda zu einer wichtigen Hafenstadt entwickelt hat und Handel mit verschiedenen Nationen betreibt. (Bildhauer I. Šulikas)

17 „Poller“

Am Kai des Dane Flusses sind vier Poller aufgestellt. Sie wurden den litauischen Seglern gewidmet, die im Jahre 1989 ein erstes Mal den Atlantik durchzogen und mit der Jacht „Ambersail“ 2009 die ganze Welt zum Andenken an das 1000-jährige Jubiläum des Namens „Litauen“ bereisten. (Bildhauer K. Pūdymas, A. Skiezgilas)

18 „Der Fischer“

Am Kai der Danė, in der Nähe der Börsenbrücke, steht die älteste Skulptur der Stadt - ein Fischer, der im Jahre 1971 zum 37. Meeresfest als Geschenk an die Stadt Klaipėda ging.

Die Skulptur des Fischers, die einige Meter erhoben ist, steht auf einem Sockel und lockt im Sommer Gäste und Einwohner mit seinem Springbrunnen an. (Bildhauer K.Kisielius)

19 Die Arche - ein Denkmal des vereinten Litauens

Das Denkmal wurde im Jahre 2003 anlässlich des 85. Jahrestages des Tilsiter Aktes und des 80. Jahrestages der Vereinigung Litauens mit dem Memelgebiet gebaut. Mit einem Gewicht von 150 Tonnen und einer Höhe von 8,50 Metern ist es eines der imposantesten Granit-Denkmalen Litauens.

Die kleine Säule aus rotem Granit symbolisiert Kleinlitauen mit seinem reichen kulturellen Erbe, während die quadratische graue Granitsäule Großlitauen darstellt. Die Abbruchkante oberhalb der roten Säule symbolisiert das Königsberger Gebiet (heutiges Gebiet um Kaliningrad), das jetzt zu Russland gehört.

Am oberen Teil des Denkmals ist ein Spruch der Schriftstellerin I. Simonaityte gemeißelt: „Wir sind ein Volk, ein Land, ein Litauen“. (Bildhauer A.Sakalauskas).

20 „Bewohner der Stadt Klaipėda“

Das Denkmal „Klaipėdėtis“, das das Wappen der Stadt Klaipėda abbildet, war ein Geschenk zum 750. Jahrestag der Stadt. Die Skulptur ist 45 cm hoch und komplett aus Bronze.

Diese Skulptur hat keinerlei magische Fähigkeiten, man kann sie also nur bewundern. (Bildhauer S.Jurkus)

21 „Das Leid“

Die Skulptur zum Andenken an die politischen Gefangenen und Verbannten (Bildhauer J.Genevičius)

22 „Das Zeitbuch“

Auf dem Hof der öffentlichen levoš Simonaitytes Kreisbibliothek wurde 2010 ein Sonnenuhr-Kalender enthüllt. Die Sonnenuhr ist das natürlichste und das echteste Messgerät des Stromes der Zeit. Sie brauchen einfach nur auf diese Sonnenuhr zu schauen, um die genaue Zeit in Klaipėda zu erfahren. Auf dieser Uhr lesen wir: „Die Zeit ist ein unermesslicher, ewiger Fluss, der uns mit Unendlichkeit trägt“. (Bildhauer R. Klimavicius, R. Martinkus).

23 „Abschied“

Die Skulptur wurde neben dem Eisenbahnhof im Jahr 2002 zum Andenken an tragische Schicksale der Memelländer am Ende des Zweiten Weltkrieges aufgestellt. Diese Skulptur ist ein Geschenk der ehemaliger Bewohner des Memellandes an die Stadt zum Jubiläum. (Bildhauer L. und R. Janischowski).